Eigene Adresse

……………

……………

An

**Regierung von Oberfranken**

**Ludwigstraße 20**

**95444 Bayreuth**

Bamberg, Datum

# Betrifft Planfeststellung für das Vorhaben Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE 8.1) ABS Nürnberg - Ebensfeld, Planfeststellungsabschnitt Bamberg (PFA 22) - 3. Planänderungsverfahren 2021

# Sehr geehrte Damen und Herren,

# von der Planfeststellung bin ich betroffen, weil (Wohnort nahe Bahn, tägliche Verkehrsbeziehung, etc.)

# Folgende Einwendungen möchte ich vorbringen: (bitte auswählen, löschen oder hinzufügen)

# Wald-/Baumverlust: Bis zu 500 geschützte Bäume sollen dem Bahnausbau weichen, insgesamt sollen sogar ca. 5,2 Hektar Waldfläche verschwinden. Ich fordere, dass hochwertige und klimataugliche Bäume für Ersatzpflanzungen verwendet werden, außerdem fordere ich, dass die Ersatzpflanzungen im Streckenbereich und im Stadtgebiet vorgenommen werden. Denn Ersatzpflanzungen an fernen Orten haben keinen Effekt auf das Bamberger Lokalklima! Die entsprechenden Ausweichorte für Ersatzpflanzungen sind eindeutig zu benennen und zu veröffentlichen. Die Ersatzpflanzungen sind zeitnah durchzuführen.

# Ausgleichsfläche MUNA: Welcher Teil des MUNA-Areals ist von Ersatzpflanzungen betroffen? Hier sind auf jeden Fall klimawandelresistente Baumarten als Ersatz anzusiedeln, ich bitte hier um Veröffentlichung der Absichten. Teilweise könnten sich im betroffenen Bereich Magerrasenflächen befinden, welche besonders schützenswert sind, hier hat eine Zerstörung weitestgehend zu unterbleiben.

# Entwässerung: Teilweise soll es zu Eingriffen innerhalb und außerhalb des Wasserschutzgebietes Stadtwaldwasserwerk kommen. Wie ist es hier um den Grundwasserschutz bestellt? Ich beantrage, dortige Brunnenanlagen nicht anzutasten und durch geeignete Maßnahmen ein Absinken des Grundwasserspiegels sowie eine Verunreinigung des Grundwassers auszuschließen.

# Artenschutz: Der Lebensraum der besonders geschützten Zauneidechse soll durch den Bahnausbau eingeschränkt werden, ich fordere alle Anstrengungen zu unternehmen, den Lebensraum dieser Tiere zu erhalten und zu schützen, ggf. müssen adäquate Biotope entlang der betroffenen Gleisstellen ausgewiesen werden.

# Grünbrücken/Fußgänger-/Radfahrerbrücken: Schwindende Artenvielfalt und ein rasanter Flächenverbrauch gelten als klima- und umweltschädlich! Wichtige Grünverbindungen zwischen den Stadtteilen werden durch den 4-gleisigen Bahnausbau zusätzlich gekappt, der zukünftige Bahnkörper wird zur unüberwindlichen Barriere. Ich bitte Sie durch sog. Grünbrücken, die sinnvollerweise in Kombination mit Fuß- und Radbrücken geschaffen werden sollten, der Artenvielfalt „Brücken zu bauen“.

# Schallschutzwände (Barriere): Gerade der Hauptsmoorwald zählt als die Frischluftlunge des Stadtgebietes. Eine Einschränkung der Kaltluftzufuhr aus diesem Waldstück, die gerade in sog. Hitzesommern essentiell ist, ist absolut nicht hinnehmbar. Ich fordere deshalb die Schallschutzwände so baulich zu gestalten, dass eine ungehinderte Kaltluftzufuhr erhalten bleibt. Um dies sicherzustellen, fordere ich ein sog. Mikroklimagutachten, welches über ein allgemeines Klimagutachten hinausgeht, einzuholen und dessen Maßgaben und Ergebnisse zu berücksichtigen.

# Mit freundlichen Grüßen

# Unterschrift